

Kopfkino für Wirtshausbesucher

„Des san G'schichten“: Lesereihe startet im Wild-Berghof in Buchet

Bernried. Zartbesaiteten Gemütern mochte die Ankunft auf dem vollmondbeschiedenen Parkplatz durchaus etwas Mut abverlangen: Die tierischen Rufe aus den angrenzenden Hirsch- und Rehwildgehegen begleiteten die rund 70 Besucher bis in die hell erleuchtete und urige Gaststube in Buchet.

Im vorigen Jahr hatte Bezirksheimatpfleger und Ideengeber Dr. Maximilian Seefelder die Lesereihe mit bairischer Literatur in Wirtshäusern initiiert. Gemeinsam mit dem Journalisten und Literaturwissenschaftler Christian Muggenthaler organisiert der Bezirk hier Mundartpflege mit echten Profis dort, „wo die Leut' sowieso beieinander sitzen“. Und dort, wo man sich sowieso gerne „G'schichten“ erzählt. „Wir haben bereits bei ähnlichen Veranstaltungen im Freilichtmuseum Massing über viele Jahre schon sehr gute Publikumsresonanz erzielen können“, so Seefelder. „Aber es war uns wichtig, in die Fläche zu gehen. Ziel ist es, dass pro Jahr eine Veranstaltung in je einem



Vollprofis am Werk: Roland Pongratz, Christina Baumer und Jürgen Fischer. Trotz zahlreicher Bühnen- und TV-Auftritte waren Musiker und Schauspieler auf eine Zugabe nicht vorbereitet. Die künstlerische Leitung verspricht: „Das berücksichtigen wir aber im zukünftigen Programm.“ – Foto: Grimsmann

der Landkreise stattfindet.“ Auch bei den Wirtsleuten komme die Kulturveranstaltung sehr gut an: „Mittlerweile rufen die Gasthäuser schon bei uns an, ob

wir das nächste Mal nicht zu ihnen kommen möchten“, freut sich der Bezirksheimatpfleger. Mit ein Grund des Erfolges: das inhaltliche und künstleri-

sche Konzept. Die beiden Schauspieler Christina Baumer und Jürgen Fischer lasen aus Texten bekannter Autoren vor, von Klassikern wie Oskar Maria

Graf, Wilhelm Diess, Emerenz Meier und Lena Christ sowie Zeitgenossen wie Margaret Kasajep, Harald Grill und Jörg Graser. Musikalisch begleitet von dem „Vollblut“-Musiker Roland Pongratz mit seiner Harmonika: die Texte verbindend, die Handlung dramaturgisch stützend, sich nie in den Vordergrund spielend.

Ob nun die Erzählung vom zerbombten Abort (Eugen Oker), vom über Nacht aufgetauchten Heiligenschein der 17-jährigen Klara (Christian Muggenthaler) oder dem eifrigen Bemühen eines „Kriminalers Kreuzeder“ endlich in Frührente gehen zu können (Jörg Graser): stimmliche Kniffe und authentisches Lokalkolorit ließen da mehr als zwei Rezitatoren – mal herrlich komisch, mal nachdenklich tragisch – vermuten.

Als Eintrittspreis wird je ein Bierfilzl mit einem symbolischen Stricherl für die Halbe ans Publikum ausgegeben. Aber nicht nur der attraktive Eintritt lohnt: Denn Vorlesen ist Kopfkino – und in Mundart umso unterhaltsamer. – cmg